

Feuerwehr aus der Patsche helfen

Werdorfer Einsatzkräfte freuen sich über Einweihung des neuen Gerätehauses

Aßlar-Werdorf (hp). In Werdorf ist gestern das neue Feuerwehrgerätehaus im Rahmen eines Tages der offenen Tür seiner Bestimmung übergeben worden. Insgesamt 700 000 Euro hatte die Aßlarer Stadtverordnetenversammlung für das Projekt in den Etat eingestellt.

„Wir konnten den geplanten Kosten wie auch den Zeitrahmen beim Bau einhalten“, freute sich Bürgermeister Roland Esch, der zur Einweihung nicht den obligatorischen Schlüssel, sondern symbolisch eine so genannte Feuerpatsche für Flächenbrände an Wehrführer Friedhelm Schmitz übergab.

Nach vierzehn Jahren schließt sich in Werdorf ein Kreis: Nach Oberlemp-Bermoll, Aßlar, Bechlingen und Berghausen sei jetzt die Werdorfer Feuerwehr die letzte Wehr der Stadt, deren Einsatzfähigkeit durch ein angemessenes Gerätehaus verbessert werde.

Bisher waren die Werdorfer Einsatzkräfte zentral an der Hauptstraße in einem alten Wohn- und Tankstellengebäude untergebracht. Dessen Baustanz und auch dessen direkter Kontakt an drei Seiten hin zu Nachbargebäuden hätten die notwendige An-, Um- und Ausbauten nicht erlaubt.



Eine Fahrzeug- und Geräteausstellung gehörte zum Rahmenprogramm der Einweihung des neuen Gerätehauses in Werdorf, zu der etwa 300 Besucher gekommen waren. (Fotos: Pöllnitz)

Außerdem hätten ausreichende Parkmöglichkeiten für die Einsatzkräfte gefehlt.

Schon 2004 war in der Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Feuerwehren auf die unzureichende Unterbringungssituation hingewiesen worden. Die zunehmende Personalstärke, der Fahrzeugbestand und die gesetzlichen Anforderungen hätten

den nur einen Neubau auf einem großen, verkehrstechnisch günstig gelegenen Grundstück zugelassen.

Bei der Finanzierung des Gerätehauses halfen dann die im Rahmen der Finanzkrise aufgelegten Konjunkturprogramme. Das erste Projekt, für das Aßlar Zuschüsse beantragte, sei das Gerätehaus in Werdorf gewesen. Der dadurch vorgeschriebene Baubeginn bis Jahresende 2009 habe dann schnelles Handeln erfordert.

Im Mai 2009 wurde der Bauantrag beim Kreis gestellt, im Juni kam die Genehmigung und am 30. Oktober folgte der erste Spatenstich auf dem 2659 Quadratmeter großen Grundstück in der Willeckstraße. Vorgesehen waren zwei Nutzungsbereiche: Im vorderen Teil zur Straße hin die Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und ein Lagerraum sowie ein brandschutzzerteiltes zweigeschossiges Sanitär- und Umkleekomplex im Erdgeschoss sowie einem Verwaltungsbereich mit Schulungsräumen im Obergeschoss.

■ Dämmung und Erdwärme sollen bis zu 40 Prozent Heizkosten einsparen

Die beauftragte Baufirma Helm erstellte ein besonders gut wärmegeprägtes Gebäude nach Niedrigenergiehausstandard. Beheizt wird das Gerätehaus über eine Erdwärmesondenanlage mit drei 120 Meter tiefen Erdbohrungen im Bereich der Freifläche. Laut Schätzung von Bauamtsmitarbeiter Siegfried Selm kann so bis zu 40 Prozent der üblicherweise nötigen Heizenergie eingespart werden.

Der Bürgermeister dankte allen am Bau beteiligten Firmen wie Geotherm aus Linden, die

für Heizanlage und Wärmegegewinnung zuständig war, der ortsansässigen Baufirma Küster, den Mitplanern vom Ingenieurbüro Neuhof in Bechlingen, der städtischen Bauabteilung, den beteiligten Kreisbehörden sowie den Feuerwehrleuten, die geholfen haben.

Rund 300 Gäste hatten sich zur Einweihung eingefunden. Neben Kreisbrandinspektor Rupert Heege, dem Feuerwehrverbandsvorsitzenden Rüdiger Richter, Ortsvorsteher Reiner Apfelstedt (SPD) und Stadtverordnetenvorsteher Erhard Peusch (CDU), der für die Ortsvereine sprach, gratulierte auch eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus dem thüringischen Gommila mit Manfred Böttcher an der Spitze.

Die Werdorfer Blasmusik übernahm die musikalische Umrahmung des Programms, durch das Armin Lühring führte. Die Gäste besichtigten das Gebäude und ließen sich von der Feuerwehr mit Speisen und Getränken versorgen.



Werdorfs Wehrführer Friedhelm Schmitz nimmt die symbolische „Feuerpatsche“ von Bürgermeister Roland Esch entgegen.

ASSLAR

Bürgerinitiative lädt ein

Aßlar (red). Die Aßlarer „Bürgerinitiative für faire Gebühren“ veranstaltet am Donnerstag, dem 21. Oktober, im Gasthaus „Zur Linde“ in Aßlar eine Informationsveranstaltung zu den Widersprüchen gegen die Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren. Alle Bürger sind willkommen. Besonders eingeladen sind Aßlarer, die einen Widerspruch eingereicht haben. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

EDINGEN

Ugandische Kinder singen

Sinn-Edingen (red). Der „Kids Choir Mwangaza“ aus Uganda gibt am Mittwoch, dem 20. Oktober, ein Konzert in Edingen. „Mwangaza“ steht für fröhliche afrikanische Gospelmusik in englischer Sprache und in Suaheli. Ab 18 Uhr wollen die Kinder im Dorfgemeinschaftshaus ihre fröhlichen und rhythmischen Lieder auf die Bühne bringen. Besonders reizvoll ist dabei die Kombination von Gesang, Tanz und traditionellen afrikanischen Trommeln. Das Zuhause der Kinder ist der Ort Kakuuto im Süden von Uganda. Der Name des Chors kommt aus dem Suaheli und bedeutet „strahlendes Licht“. Die Kinder sind begeistert vom Licht des Glaubens, und diese Begeisterung wollen sie in den Auftritten weitergeben. Bereits am Nachmittag wird es ab 14 Uhr einen Workshop mit „Mwangaza“ für Neun- bis 14-Jährige geben, in dem Tänze und Lieder geprobt werden. Der Eintritt ist für beide Veranstaltungen frei. Das Konzert wird unterstützt und gefördert von der Firma GeckoLogic.



Die Kinder des Chors „Mwangaza“ aus Uganda singen, tanzen und trommeln am Mittwoch in Edingen. (Foto: privat)

MUDERSBACH

Dorfjubiläum wird geplant

Hohenahr-Mudersbach (red). 2012 wird Mudersbach 800 Jahre alt. Das Organisationsteam „800-Jahr-Feier Mudersbach 2012“ lädt für morgen (Dienstag) um 19 Uhr zu einer Bürgerversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Dabei sollen die bisherigen Planungen vorgestellt werden.

Anzeige

Damen Strickkleid

JE 15,-

Schlauchschal und Handschuhe im Set

JE 7,-

Damen Bluse

9,-

Damen Rock mit Gürtel

JE 17,-

Herren Jacke Kapuze abtrennbar

39,-

Herren Argyle Pullover

12,-

39,- Jacke

crazy PRICES C&A

online-shop: www.cunda.de

D00251 - Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.